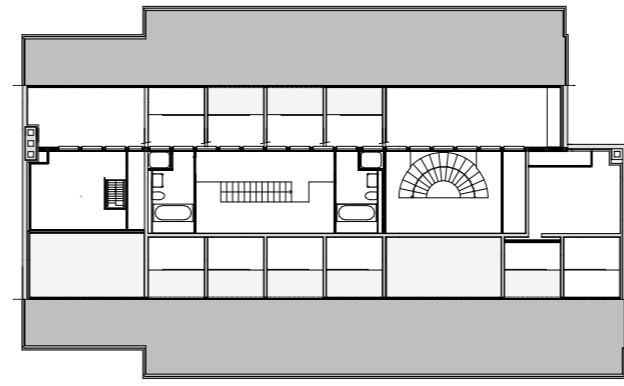
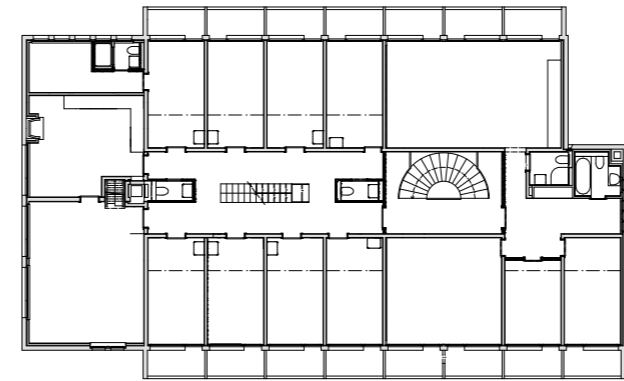


Umbau und Sanierung Kinderheim Wesemlin, Luzern 2006 - 2007



Dachgeschoss



1. Obergeschoss



Gestützt auf die analysierten Teilbereiche lassen sich für eine mögliche Konzeption „Bahnhofgebiet Ebikon“ folgende Schwerpunkte festhalten: Die Riedmattstrasse kann verkehrstechnisch beruhigt werden und zur Begegnungszone aller Verkehrsteilnehmer werden. Die Querverbindung zum zukünftigen Gemeindeplatz soll betont und konzeptionell integriert werden. Mittelfristig ist es denkbar, die gesamte Riedmattstrasse bis hin zur Dorfstrasse verkehrstechnisch zu beruhigen und mit dieser zusammen zu führen. Vernünftig erscheint diesbezüglich auch die Anbindung an die bestehende Fussgängerunterführung, diese könnte in einem weiteren Planungsschritt in ihrer Ausbildung auch aufgewertet werden. Der Bahnhofplatz soll als Adressbildung und Auftakt zum Bahnhof in einen öffentlichen Platz mit Aufenthaltszonen, Bepflanzungen und auch einer Veloparkierung gestaltet werden. Es soll ein zentraler Ort entstehen. Bei der Autoparkierung sollte eine unterirdische Variante studiert werden. Die Akzentuierung des zentralen Platzes sowie dessen räumlichen Definition kann durch ein entsprechendes Bauwerk erfolgen. Dessen Lage und Grösse muss in weiteren Planungsschritten überprüft werden. Auch dessen Bedeutung im Siedlungsgefüge von Ebikon und die entsprechende Adressbildung muss in die Betrachtungen miteinbezogen werden. Es sind durchaus auch Varianten mit über die üblichen Bauhöhen greifenden Baukörper zu prüfen. Beim Busbahnhof wird die Variante 3.3 favorisiert. Entsprechend wird die Bahnhofstrasse zur diesbezüglichen Hauptzugangsachse und die Riedmattstrasse wird vom Verkehr bestmöglich befreit. Diese Variante lässt auch den grössten Spielraum für eine attraktive Platzgestaltung des Bahnhofvorgebietes. Die Überlegungen zu einer möglichen Bebauungsstruktur sollte in Varianten auf die Nachbarparzellen hin ausgeweitet werden. Unter Umständen könnten durch Zukäufe zusammenhängende und städtebaulich interessante Lösungen gefunden werden.

Bauherrschaft: Stiftung Seraphisches Liebeswerk, Luzern

Erbrachte Leistungen:	Planung und Realisierung	100% TL SIA	Rauminhalt SIA 416 (1993):	11'600 m ³
Zeitlicher Rahmen:	Planungsbeginn	05 / 2006	Geschossfläche GF SIA 416 (1993):	2'900 m ²
	Baubeginn	08 / 2006		
	Bezug	08 / 2007	m ³ Preis BKP 1-9 SIA 416 (1993):	418.- CHF / m ³
	Bauzeit	12 Monate	Baukosten BKP 1-9:	4'840'000.- CHF inkl. 8% MWST.